

Festschrift 90 Jahre



1934-2024



Tanz-Club

Blau-Orange e. V. Wiesbaden



**Genossenschaftlich heißt,
sich für die Gemeinschaft
vor Ort starkzumachen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Als Genossenschaftsbank tragen wir Verantwortung für unsere Region und die Menschen, die hier leben. Deshalb stärken wir die lokale Wirtschaft und fördern gemeinnützige Initiativen, die sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft starkmachen.

**Wiesbadener
Volksbank**



Editorial

Grußworte	5 - 10
Geschichte des Tanzsports	11 - 15
Vereinschronik	16 - 23
Geschichte und Entwicklung des Clubs Herausragende sportliche Erfolge	
1. Vorsitzende und Trainer	24 - 25
Über den Tanzsport	27 - 29
Kinder und Jugendtanz, Breitensport,	
Funktionsträger	30 - 31
Vorstand	
Trainer, Wertungsrichter	
Turnierpaare	32
Impressum	33



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tänzerinnen und Tänzer,

der Tanz-Club Blau-Orange e.V. Wiesbaden feiert sein 90-jähriges Bestehen. Als Oberbürgermeister und Sportdezernent gratuliere ich im Namen der Stadt Wiesbaden recht herzlich zu diesem beeindruckenden Jubiläum.

Tanzen ist nicht nur schön, sondern auch anspruchsvoll. Aber Tanzen ist noch vieles mehr: Tanzen ist Freude, Tanzen ist Sport, Tanzen ist Emotion, Leidenschaft und Kreativität. Tanzen ist immer auch sozialer Austausch, Begegnung in der Bewegung. Tanzen ist deshalb auch für unsere Gesellschaft wichtig. Präzision und Ausdauer sowie ein feines Gespür für Takt und Rhythmus - dies alles gehört dazu. Weil Tanzen so vieles ist, erfreut es sich sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport beim Tanz-Club Blau-Orange großer Beliebtheit. Der traditionsreiche Verein mit seinen zahlreichen Mitgliedern bietet allen, die Interesse haben, ein breitgefächertes Angebot.

Im Namen der Landeshauptstadt danke ich dem gesamten Vorstand rund um den Vorsitzenden Harald Konhäuser, den aktiven Tänzerinnen und Tänzern sowie allen Mitgliedern recht herzlich. Dieses Engagement verbindet, und es ist gerade in den aktuellen Zeiten schön zu sehen, wie durch den Sport Menschen zueinanderfinden. Sie alle leisten damit nicht nur einen wichtigen Beitrag für den Tanz-Club, sondern auch für die Gemeinschaft in unserer Landeshauptstadt.

Ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg und Ihnen allen ein gelungenes Jubiläumsjahr mit einem hoffentlich angenehmen und schönen Gala-Abend am 12. Oktober in der Casinogesellschaft - mit vielen Eindrücken, Begegnungen und Gesprächen. Möge das 90-jährige Bestehen mit all den Erinnerungen an das bisher Erreichte auch den Blick nach vorne in eine weiterhin positive Zukunft öffnen. Alles Gute!

Herzlichst



Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister



Grußwort des DTV-Präsidenten zum Jubiläum

Seit 1934 gibt es den Verein TC Blau-Orange in Wiesbaden offiziell in den Analen des Deutschen Tanzsportverbandes seiner Vorläuferorganisation.

Auch die Wirren des zweiten Weltkrieges und die Anforderungen des Wiederaufbaus und des Neustarts in der Nachkriegsära konnten die Tanzbegeisterten der hessischen Hauptstadt nicht davon abhalten, ihren Sport und die damit verbundenen sozialen Aktivitäten wiederaufzunehmen und den Verein über fast ein Jahrhundert zu einem der erfolgreichsten Tanzsportvereine überhaupt zu machen.

Nicht nur namhafte Großveranstaltungen und Turniere, wie der „Große Preis von Wiesbaden“ sind legendär, auch eine Unmenge an international höchsterfolgreichen Paaren und Titelgewinnen entspringen der Kultur des Vereins.

Prominente Namen wie die der Paare Teipel, Riedl, Burger und Hillenbrand sind Deutsche Tanzsportgeschichte.

Ein gesunder Verein wie dieser verfügt allerdings nicht nur über Spitzenathletinnen und Athleten, sondern auch über eine feste Basis an Sporttreibenden im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport sowie in hochaktuellen Sportarten wie dem Breaking.

Die Entwicklung und Langlebigkeit eines solchen Clubs ist immer Folge eines umfangreichen und engagierten Ehrenamtes. Zahllose Vorstandsmitglieder und Beauftragte haben offensichtlich in den vergangenen 90 Jahren nicht nur Vieles richtig gemacht, sondern sich für den Sport und die Gesellschaft umfangreiche Verdienste erworben.

Das Präsidium von Tanzsport Deutschland gratuliert dem Vorstand unter Führung von Harald Konhäuser aufrichtig und voller Dankbarkeit zu diesem besonderen Jubiläum und erwartet zuversichtlich, dass bald auch das volle Jahrhundert gefeiert werden kann.

Für das DTV-Präsidium

Dr. Tim Rausche



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden,

Der Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden feiert in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum, zu dem ich, im Namen des Hessischen Tanzsportverbandes, recht herzlich gratuliere.

Die Geschichte des Clubs reicht bis ins Jahr 1931 zurück, als eine Gruppe von Tanzbegeisterten beschloss, einen eigenen Verein zu gründen. Von Anfang an stand der Verein für die Förderung des Gesellschaftstanzes und die Pflege der traditionellen Tänze. Heute zählt der Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden ca. 350 Mitglieder und bietet ein breites Spektrum an Tanzkursen für alle Altersgruppen an. Vom klassischen Walzer über Tango bis hin zu modernen Tänzen wie Salsa und Breaking ist für jeden Geschmack etwas dabei. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, vom Kind bis zum Senior - hier findet jeder die passende Tanzgruppe.

Die Tanzpaare des Vereins haben im Laufe seiner Geschichte zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Tanzwettbewerben erzielt. Viele Mitglieder des Clubs haben es geschafft, sich einen Namen in der Tanzwelt zu machen und sind heute als Trainer oder Wertungsrichter tätig. Der Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden ist stolz darauf, ein Sprungbrett für talentierte Tänzerinnen und Tänzer zu sein und sie auf ihrem Weg zu unterstützen.

Neben dem sportlichen Erfolg legt der Verein auch großen Wert auf Gemeinschaft und Zusammenhalt. Regelmäßige Veranstaltungen wie Bälle, Galas und Sommerfeste bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Verein versteht sich als große Familie, in der jeder willkommen ist und sich wohl fühlen soll.

Der Vorstand des Tanzclubs Blau-Orange ist stolz auf das Erreichte und dankbar für die Unterstützung der Mitglieder, Trainer, Sponsoren und Partner, die den Verein über all die Jahre begleitet haben. Das Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, um sich bei allen Beteiligten zu bedanken und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Geplant sind verschiedene Veranstaltungen wie ein Jubiläumsball mit Showtanzvorführungen und Live-Musik ein Tag der offenen Tür und mehrere hochklassige Turnierveranstaltungen. Auch ehemalige Mitglieder und Wegbegleiter sind eingeladen, um gemeinsam auf die vergangenen 90 Jahre zurückzublicken und das Erreichte zu feiern.

Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft und hat sich vorgenommen, auch in den kommenden Jahren weiterhin ein Ort der Begegnung, des Sports und der Freude am Tanzen zu sein. Neue Projekte und Kooperationen stehen bereits in den Startlöchern, um das Angebot des TC Blau-Orange noch attraktiver zu gestalten und noch mehr Menschen für das Tanzen zu begeistern.

Das 90-jährige Jubiläum ist somit nicht nur ein Rückblick auf eine erfolgreiche Vergangenheit, sondern auch ein Ausblick auf eine vielversprechende Zukunft. Der Tanzclub Blau-Orange Wiesbaden freut sich darauf, gemeinsam mit seinen Mitgliedern und Unterstützern die nächsten Kapitel seiner Geschichte zu schreiben und weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Tanzkultur in Wiesbaden zu leisten.

Cheers to 90 years of dancing!

HESSISCHER TANZSPORTVERBAND E.V.



Jörg Hillenbrand
Präsident



90 Jahre TC Blau-Orange Wiesbaden

90 Jahre Leistungssport

90 Jahre Breiten- und Freizeitsport

90 Jahre gesellschaftliche und tänzerische Höhepunkte

90 Jahre Lebensfreude und gemeinsames Tanzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des TC Blau-Orange,

seit jeher finden alle tanzbegeisterten und diejenigen, die es werden möchten, im TC Blau-Orange vielfältige Möglichkeiten, ihrer Leidenschaft zu frönen, Musik in Bewegung umzusetzen.

Auch wir gehören seit mehr als 30 Jahren dem TC Blau-Orange an, davon mehr als 20 Jahre als Ehrenmitglieder, und durften unseren Verein über 10 Jahre national und international erfolgreich in den Standardtänzen vertreten. Eindeutige Höhepunkte neben den Meisterschaften waren die internationalen Einladungsturniere des TC BO im Kurhaus, einem der unbestritten schönsten Ballsäle der Welt, und die jährlichen Clubmeisterschaften im Dezember im wunderbaren Casino. Wo passen Frack und Turnierkleid besser hin? Welch ein Flair!

Die Trainingsbedingungen waren schon immer in den Clubheimen sehr gut. Durch den Umzug nach Biebrich konnten sie weiter deutlich verbessert werden.

Nach Beendigung unserer Karriere leiteten wir zusammen mit Niko Riedl über einen gewissen Zeitraum das Leistungstraining in den Standardtänzen. Bereits während unserer aktiven Zeit engagierten wir uns in den Breitensportgruppen und halfen das ein oder andere Mal bei darf in unserer Trainerfunktion aus.

Als der Verein in eine schwierige Situation ohne Vorstand geriet, sprangen Niko Riedl und Hans-Jürgen als Vorsitzende für fast zwei Jahre ein und brachten mit weiteren engagierten Clubmitgliedern das Tanzschiff Blau-Orange wieder in ruhiges Fahrwasser.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam das Jubiläum im Casino Saal am 12. Oktober 2024 feiern können. Damit wird die Tradition fortgesetzt, große Ereignisse in den schönsten Räumen Wiesbadens zu begehen.

Frei nach der Aussage von Fred Astaire „Jeder Mensch trägt den Tänzer in sich“ bringen Sie Ihre Freude am Tanzen in die Stadt Wiesbaden und in die Welt hinaus, damit unsere Clubfamilie weiter Zuwachs erhält. Tanzen verbindet! Insbesondere in diesen unruhigen Zeiten.

Als Leistungssport fasziniert der Tanzsport die Zuschauer durch seine hohe Präzision und Ästhetik, als Breitensport dient er zahlreichen Menschen als ideale Freizeitgestaltung mit vielen gesundheitsorientierten Aspekten.

Wir wünschen unseren Vorstandsmitgliedern, die sich täglich für uns einsetzen, weiter bei ihrer Arbeit ein glückliches Händchen und allen Tänzerinnen und Tänzern im Turniersport den bestmöglichen Erfolg sowie unseren Mitgliedern im Breiten- und Freizeitsport viel Freude, aktive Erholung und Ausgleich in jedem Alter.

Ulrike Hesemann-Burger u. Hans-Jürgen Burger



Liebe Tänzerinnen und Tänzer,
liebe Freunde des Sports,
werte Gäste,

als 1. Vorsitzender heiÙe ich Sie
zum Jubiläumsball des Tanz-
Club-Blau-Orange e. V. Wiesba-
den herzlich willkommen.

Der Tanz-Club-Blau-Orange e. V. Wiesbaden blickt in diesem Jahr auf sein 90-jähriges Bestehen zurück. Eine Vereinsgeschichte, die seit 1934 viele Erfolge zu verzeichnen hat. Der Verein bietet Tanzen als Leistungssport im Turnierbereich, aber auch als Breitensport im Freizeitbereich für alle Altersklassen an. Und das bereits seit 90 Jahren.

Tanzen ist etwas ganz Besonderes. Wer mit seinem Partner oder seiner Partnerin die Tanzfläche betritt, ist ganz im Hier und Jetzt. Tanzen hat auch etwas Verbindendes. Zum einen steht der Sport für die Einheit zweier Menschen, andererseits ist der Tanz aber auch eine Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird. Tanzen verbindet somit Menschen, Kulturen, Religion und Nationen.

Das Tanzen steht für Harmonie, Anmut und Leichtigkeit, aber auch für die Lebensfreude, für die Spontanität und für die Leidenschaft. All das dürfen Sie an diesem Abend erleben.

Für die Ballmusik heute Abend konnten wir die renommierte Tanz und Gala Band „Limelights“ gewinnen. Ein sehr attraktives Showprogramm rundet diesen Abend ab.

Sie, als unsere Ballgäste dürfen sich auf einen beschwingten und unterhaltsamen Gala-Abend freuen.

Herzlichst,
Ihr Harald Konhäuser

Geschichte des Tanzsports

Noch immer aber gibt es Tänzer, für die der Tanz zu ihrem innersten Leben gehört, Tänzer, die im Tanz das suchen und finden, was auch der frühe Mensch im Tanz fand, nämlich

Rausch, Glück und Fülle des Daseins. Tanz ist für sie vor allem „ein Erlebnis der Freiheit.“ (Helmut Günther u. Helmut Schäfer: Vom Schamanentanz zur Rumba. [1959])

Können auch der Gesellschaftstanz und der Tanzsport diese Erfahrungen und Empfindungen in Einklang bringen? Ohne Zweifel jede Tänzerin und jeder Tänzer kann dieses Gefühl erleben, wenn sie sich mit dem Tanzen nachdrucksvoll, unwandelbar und enthusiastisch auseinandersetzen.

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts, einer Epoche, die man sicherlich mit dem Begriff des Expressionismus treffend beschreiben kann, gab es Erfindungen, Neuerungen und Umwälzungen im Bereich der Technik, des Sports und der Kunst. Auch der Tanz konnte sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Was den Menschen bewegt, hat sich schon immer in seinen Formen des Tanzes widerspiegelt. So ist der Gesellschaftstanz ein Ausdruck seiner Gefühlslage, der Schöpferkraft und Intellektualität, wobei auch oft sein erzieherischer Charakter nicht unerwähnt bleiben sollte.

Ursprünglich war der Gesellschaftstanz lediglich der Tanz der herrschenden Schicht. Im Laufe des vorigen Jahrhunderts nehmen dann alle Schichten am Gesellschaftstanz teil, er wurde zum Tanz des Volkes, also zum Volkstanz, wo er auch seine Wurzeln hat.

Die Frage, wann sich aus dem Gesellschaftstanz der Tanzsport entwickelte, ist nicht genau zu bestimmen. Zwei Daten sollen hier Anhaltspunkte liefern:

Koebner schrieb bereits im Jahre 1913,

„Über Nacht ist der Tanz vom Amüsement zum Sport geworden.“

Die Aufnahme des Deutschen Tanzsportverbandes (damals "Deutscher Amateur-Tanzsport-Verband" (DATV)

"Deutscher Verband zur Pflege des Gesellschaftstanzes" (DPG) in den Deutschen Sportbund (DSB) erfolgte 1953.

Nachfolgend einige bedeutende Schritte der Tanzsportgeschichte in chronologischer Reihenfolge:

- Um 1900 war Paris die Metropole des Tanzsports.
- 1907 1. Tanzturnier auf dem Kontinent, ein Tango-Turnier, ausgetragen in Nizza mit einer späteren Neuauflage in Paris. Paris stand für alles Moderne, die Turniere wurden mit Begeisterung aufgenommen. Dies war die Geburtsstunde des modernen Gesellschaftstanzes.
- 1910 kam das amerikanische Tanzpaar Maurice und Florence Walton, die damals besten Tänzer der Welt, nach England, womit die spätere dominierende Stellung Englands ihren Ausgangspunkt fand.
- Ab 1911 Gründung von Tanzclubs im heutigen Sinne. ZB. 1911 Alter Boston Club Berlin, 1912 Boston-Club Dusseldorf,

- 1913 Blau-Orange Club Siegen
- 1912 war Berlin im Mittelpunkt des Turniertanzens:
1. Tanzturnier im Admiralspalast
- Nach dem 1. Weltkrieg: 1919 1. DM in Berlin
- 1920 Gründung Reichsverband für Tanzsport (RfT)
- 1925 Gründung Reichsverband zur Pflege des
- 1925 Inkrafttreten der 1. Turnierordnung
- 1929 Great Conference in London: Die Tänze und Stilrichtungen werden standardisiert, der „Englische Stil wird endgültig festgelegt.
- Die Wettkampfform des Gesellschaftstanzes ist der Turniertanz, von hieraus ist es nur ein kleiner Schritt zum Tanzsport.
- 1934 Gründung des TC Blau-Orange Wiesbaden e.V.:
Unser Verein wurde am 24. Oktober 1934 von der seit 1927 bestehenden Tanz-Turnier-Gruppe Bier (TTGB) der Tanzschule Bier in Wiesbaden gegründet. Dem Verein wurde der Name Blau-Orange in Anlehnung an die Farben der Stadt Wiesbaden gegeben.
- 1936 organisierte der TC Blau-Orange e.V. die von Reichsverband zur Pflege des Gesellschaftstanzes (RPG) und der städtischen Kur und Bäderverwaltung Wiesbaden ausgerichtete Europameisterschaft in den Standardtänzen
- 1939 Erlass über die „Entartung des Tanzwesens“, u.a. Verbot des Swing

- 1946 Gründung Deutscher Tanzsportverband e.V. (DTV)
« Verwirrende Verhältnisse fand man nach dem II. Weltkrieg vor. Viele Weltmeisterschaften wurden durchgeführt. Erst eine Sperre 1951, die das International Council of Ballroom Dancing (ICBD) - 1950 gegründet - verhängte, brachte diesem WM-Durcheinander ein Ende.
- 1957 Gründung International Council of Amateur Dancers (ICAD), heute International Dancesport Federation (IDSF) auf Initiative von Otto Teipel:
"At the instigation of the multifold German Champion Otto Teipel of Wiesbaden, the international Council of Amateur Dancers ICAD was founded on May 2th, 1957, at his domicile Wiesbaden with Otto Teipel as elected president" (<http://www.dancesport.v/eng/knowledge/facts/idsthisthtm>, 2009-03-27)
- 1962 Gründung Landestanzsportverband Hessen (heute Hessischer Tanzsportverband e.V., HTV).
- 1974 aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des TC Blau-Orange auf Initiative von Dieter Brühl Ausrichtung 1. Großer Preis der Stadt Wiesbaden mit Tanzturnieren in der Standard- und Lateinsektion von internationalem Rang.

Im letzten Quartal des vorigen Jahrhunderts traten zahlreiche weitere Nationen bedeutend in der Tanzsportszene in Erscheinung, die vielfältigsten Impulse in Gang setzten: Stellvertretend genannt seien hier die südeuropäischen Länder Italien und Spanien, die Nachfolgestaaten der Sowjetunion, viele Staaten Osteuropas und Asiens, wie z.B. China.

Ob Tanzen Sport oder Kunst ist oder provokativ ausgedrückt, ob aus Kunst Sport geworden ist, bleibt sicherlich eine vielschichtig zu diskutierende Frage: Lassen Sie es mich so formulieren: Ohne eine sportliche und damit athletische Ausbildung ist die ästhetisch-emotionale künstlerische Darbietung nicht möglich. Diskutieren Sie!

Abschließend eine Anregung zu Ihrer eigenen Tanzhistorie:

Herbert u. Ursula Stuber überschrieben ein Kapitel ihres [Buches „Standard-Tanzen von A-Z“ (1998) die Stationen des Werdegangs eines Tänzers betreffend wie folgt:

„Baby - Fußgänger - Tänzer - Partner - Sportler - Künstler“.

Entscheiden Sie selbst, welche Stufen Ihrer ganz persönlichen Tanzsportgeschichte Sie bereits durchlaufen haben.

Dr. Hans-Jürgen Burger

Vereinschronik

Geschichte und Entwicklung des Clubs

Wenn man die Gründungszeiten einiger älterer deutscher Tanzsportvereine verfolgt, ist festzustellen, dass die meisten von ihnen aus alteingesessenen örtlichen Tanzschulen hervorgegangen sind. Augenfällig ist auch die Tatsache, dass sie sich in fast allen Fällen „CLUB“ nannten, obwohl es sich um „eingetragene Vereine“ gehandelt hat.

Dies bestätigt, dass der Tanzsport in seinen Anfängen doch sehr exklusiv war.

Auch die Wiege des Tanz-Club Blau-Orange stand in der altehrwürdigen Wiesbadener Tanzschule BIER. Hier trafen sich bereits seit 1927 tanzsportbegeisterte Damen und Herren, die der „Tanz-Turnier-Gruppe Bier“ (TTGB) angehörten.

Dieser kleine Kreis gründete am 24. Okt. 1934 einen eigenständigen Verein und nannte ihn in Anlehnung an die Farben unserer Stadt „Tanz-Club BLAU-ORANGE e.V. Wiesbaden“.

Erste Trainer des neuen Clubs waren Egon und Ria Bier: Leider sind inzwischen alle Gründungs-Mitglieder verstorben.

Bereits ein Jahr nach seiner Gründung wurde im Mai 1935 im Wiesbadener Kurhaus das 1.Internationale Amateur-Tanzturnier in den Standardtänzen ausgetragen, bei dem —man höre und staune — 6 Turnierpaare des neuen Clubs am Start waren. Mehrere hochklassige Kurhaus-Turniere wie Deutsche Meisterschaft und Europa Meisterschaft folgten in den Jahren 1936 — 1939.

Ab Ende 1939 mit dem Beginn des 2.Weltkrieges ruhen alle tanzsportlichen Aktivitäten.

Auch in unseren Club-Unterlagen sind aus dieser Zeit keine Aufzeichnungen von Bedeutung zu finden.

Erst nach Ende des Zweiten Weltkriegs sammelt der Tanz-Club Blau-Orange wieder seine Mitglieder, um das weitere Vorgehen und den Aufbau einer neuen Turniergruppe zu überdenken. Hierbei wird der Club von seinem treuen Trainer-Ehepaar Bier unterstützt. Ab 1948 gab es wieder Turnierpaare, die den Club auf auswärtigen Wettbewerben vertraten.

Tanzturniere, wie sie das Wiesbadener Publikum noch von vor dem Kriege kannte, konnten infolge der teilweisen Zerstörung des Wiesbadener Kurhauses nicht stattfinden, andere Turnierstätten standen damals in Wiesbaden nicht zur Verfügung.

Vielleicht aus dieser Notlage heraus wurden 1950 mit den Kurverwaltungen in Bad Schwalbach und Schlangenbad Vereinbarungen getroffen, wonach in beiden Kurhäusern jährlich ein Tanzturnier ausgerichtet werden sollte. Diese Veranstaltungen fanden einen so großen Anklang, sodass 1952 auch die Kurbetriebe von Bad Münster am Stein ein von unserem Club auszurichtendes Tanzturnier zum jährlichen „Ereignis der Saison“ machte.



Sportlich war diese Epoche geprägt von den großen Erfolgen des Turnierpaares Otto und Inge Teipel. Nicht weniger als acht Titel Deutscher Meister Standard stehen zu Buche. Darüber hinaus die Vize-Welt- sowie die Europameisterschaft. Sogar in den Lateinamerikanischen Tänzen konnten sie Europameister werden

Im Jahr 1959 — das Wiesbadener Kurhaus ist inzwischen wieder aufgebaut — begeht der Tanz-Club Blau-Orange sein 25-jähriges Jubiläum.

Gleich zwei internationale Turniere, im Mai als Auftakt zu den Internationalen Maifestspielen

„Um den Großen Preis des Kontinents" in den Standardtänzen und im Oktober des gleichen Jahres - gewissermaßen als Jubiläumsturnier - ein internationaler Wettkampf in den lat.-amerik. Tänzen. Dem eiferte 1961 die Kurverwaltung Bad Mergentheim ebenfalls nach. Die bekannt gute Organisation und stets beste tanzsportliche Qualität veranlasste die Verantwortlichen, im dortigen Kurhaus ebenfalls jährlich unter der Regie vom Tanz-Club Blau-Orange ein Tanzturnier durchzuführen.

Selbst im Fernsehen kam der Tanz-Club Blau-Orange zu Ehren, als im Jahre 1962 die erste Europa Meisterschaft nach dem Kriege im Wiesbadener Kurhaus ausgetragen und über Eurovision in sieben Länder live ausgestrahlt wurde. Sieger war das deutsche Ehepaar Dr. Bernhold.

1967 beschließt der TC Schwarz-Gold Wiesbaden die Fusion mit dem Tanz-Club Blau-Orange, wodurch sich die Mitgliederzahl nicht unerheblich verbessert.

1970 wurde der Tanz-Club Blau-Orange auch Partner der Kurverwaltung von Bad Kreuznach. Hier sollte das jährlich zu organisierende Tanzturnier sogar internationale Klasse präsentieren.

1974 feierte der Club seinen 40. Geburtstag.

Grund genug, nach einer Pause wieder ein internationales Tanzturnier in Wiesbadens „guter Stube" durchzuführen.

Der Erfolg dieser Veranstaltung — eigentlich eine Wiedergeburt der traditionellen Amateur-Tanzturniere im Wiesbadener Kurhaus — hat die jeweils Verantwortlichen des Clubs dazu bewogen, BLAU-ORANGE E.V. WIESBADEN den „Großen Preis von Wiesbaden“ wieder jedes Jahr — öfter unter großen Anstrengungen - stattfinden zu lassen.

Seit dieser Zeit gehört auch der von uns in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt Wiesbaden veranstaltete „Festliche Nachmittag für die älteren Mitbürger unserer Stadt“ mit einem Tanzturnier zum festen Bestand.

Im Oktober 1976 konnte ein Meilenstein in der damals 42-jährigen Clubgeschichte gesetzt werden. Der Tanz-Club Blau-Orange bezog in Bierstadt seine eigenen Club- und Trainingsräume. „Einführungsgruppen in das sportliche Tanzen“ ließen die Mitgliederzahl erstmals seit der Gründung auf über 200 ansteigen. Die neuen Clubräume und das Trainingsangebot haben aber auch Turnierpaare aus anderen Vereinen neugierig gemacht — und einige Neugierige sind geblieben!

Auch bedingt durch das verbesserte Angebot an Tanzfläche und Trainer – Profi Frank Gierok war seit 1970 Cheftrainer Standard – ging der Stern von Niko und Uschi Riedl in der Standard-Disziplin für Paare über 35 Jahre auf. Sieben Deutsche Meisterschaften und sechs British-Open-Siege in Blackpool in Folge belegten, dass sie von 1984 bis 1989 das weltbeste Senioren-Paar waren.



Nahtlos daran angeschlossen Dr. Hans-Jürgen und Ulrike Burger, die sogar zehn Mal Deutsche Meister und 7 Mal Weltmeister sowie 10 Mal German-Open-Sieger der Senioren-I-Standard wurden.

Mit Jörg und Ute Hillenbrand stellte der Club in den Jahren 2008 und 2009 erneut die Deutschen Meister der Senioren-I-Standardklasse. Im Jahre 2009 konnten sie darüber hinaus im fernen Kanada den sechsten Platz bei der Weltmeisterschaft feiern.



Nach Frank Gierok übernahm Niko Riedl bis 2014 als Trainer mit A-Lizenz den regelmäßigen Trainingsbetrieb im Standard-Bereich gefolgt von Dr. Hans-Jürgen Burger und Jörg Hillenbrand. Seit 2014 ergänzt der erfolgreiche Profi-Tänzer/ Vizeweltmeister-Kür Adrian Klisan den Trainerstab. Seit dem Jubiläumsjahr 2024 verstärkt der mehrfache Deutsche Meister und Weltmeister der MAS. II Thorsten Zirm unseren Trainerstab. Unser langjähriger Trainer für die lateinamerikanischen Tänze Timo Kulczak ist ab Jan 2024 zum Bundestrainer Latein berufen worden.

Nachdem die Zahl von 500 Mitgliedern überschritten worden war, konnte im Jahr 2010 endlich ein neues Tanzsportzentrum geschaffen werden, das über drei Tanzflächen verfügt. Davon können zwei zur Größe einer Turnierfläche kombiniert werden, wo selbst Hessische Meisterschaften und Ranglistenturniere bereits durchgeführt werden konnten.

Auch im Leistungssport ist der Club mit seinen Nachwuchs-Turnierpaaren auf einem guten Weg. Mehrere junge Tänzerinnen und Tänzer schicken sich an, als Mitglieder der Bundes- und Landeskader in die Fußstapfen ihrer Vorbilder zu treten. Als leuchtendes Beispiel sei hier das Paar Gregorij Gelfond/ Isabel Tinnis genannt: Vom Kindesalter an vertrauten ihre Eltern sie dem Club und ihren Übungsleitern und Trainern an. Das sympathische Paar erreichte mit viel Einsatz und Fleiß die Sonderklasse in den Standard-Tänzen und sogar das Finale der Deutschen Meisterschaft. Darüber hinaus belegen herausragende Erfolge bei großen internationalen Turnieren ihr ständig weiterentwickeltes Können.



Gregorij Gelfond/Isabel Tinnis

Selbst im administrativen Bereich besetzen Mitglieder unseres Clubs inzwischen Spitzenpositionen:

Jörg Hillenbrand wurde im Jahre 2017 erstmals zum Präsidenten des Hessischen Tanzsportverbandes gewählt.

Seine Frau Ute Hillenbrand ist seit 2020 gar Geschäftsführerin des Deutschen Tanzsportverbandes mit Sitz jeweils in Frankfurt/Main.

So kann der 1. Vorsitzende, Harald Konhäuser mit seinem Vorstand, zufrieden der Entwicklung in den kommenden Jahrzehnen entgegensehen

Von unserem Ehrenmitglied Dieter Brühl und ergänzt durch Niko Riedl.

Vereinschronik-- 1. Vorsitzende

1934 — 1939	Dr. Flach
1939 — 1947	Dr. Sponsel
1947 — 1949	Hans Schonberg
1949 — 1951	Dr. Plassmann
1951 — 1952	Hans Bauer
1952 — 1966	Georg Erbs
1966 — 1973	Walter Schäfer
1973 — 1987	Dieter Brühl
1988 — 1993	Dr. Lange
1994 — 1999	Wolfgang Thiel
2000 — 2001	Edgar Hammer
2001 — 2003	Dieter Brühl
2004 — 2006	Marianne Roth
2006 — 2008	Dr. Burger
2008 — 2018	Klaus W. Meyer
2018 — heute	Harald Konhäuser

Vereinschronik – Trainer und Übungsleiter

Standard-Tänze

1934-1960	Egon Bier (auch Latein)
1960-1964	Hermann Grassmuck
1965-1969	Erich Bauer
1970-2003	Frank Gierok
1982-2014	Niko Riedl
2014-2022	Jörg Hillenbrand
2014- b.a.w.	Adrian Klisan
2023-b.a.w.	Nina Hillenbrand und Marcel Michalik
2023-b.a.w.	Thorsten Zirm

Champagner & Weinbar Genussmensch

Taunusstraße 19, Wiesbaden



Das persönliche und charmante Ambiente lädt zu guten Gesprächen bei einem erlesenen Glas Champagner oder Wein ein.

Jeden zweiten Sonntag im Monat bieten wir auch ein wunderbares Frühstück, auch für Langschläfer, von 11-15 Uhr an.

+49 162 5263714

Gerne können Sie unsere Weinbar auch als Rahmen für Ihre besondere Anlässe, private Feiern und Afterwork / Networking Party's nutzen.

Das Genussmensch Team freut sich jetzt schon darauf, Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Lassen Sie sich von unserer herzlichen, familiären Atmosphäre verzaubern und von unserer großen Leidenschaft und



ÜBER DEN TANZSPORT

„Früh übt sich, wer ein Meister werden will“

Kindergruppen

In unseren Kindergruppen lernen Kinder spielerisch ein Gefühl für Musik, Takt und Rhythmus zu entwickeln. Bald schon werden kleine Schrittfolgen eingeübt, die auf Showauftritten vorgeführt werden können.

Hierdurch wird das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder gefördert und ihr Selbstbewusstsein gestärkt.



Außerdem ist es möglich, bei Breitensportwettbewerben das erreichte tänzerische Können unter Beweis zu stellen, was die Grundlage zum späteren Kindertanzsport bilden kann.

Jugendgruppe ab 13 Jahre

Wer schon ein bisschen tanzen kann, ist in unserer Jugendgruppe genau richtig. Hier werden Latein- und Standardtanzfolgen erlernt.

Jugendturniergruppe Latein und Standard

Unsere Standard- und Jugendturniergruppe Latein sind für Jugendliche mit Tanzerfahrungen der ideale Einstieg in den Turniersport.

Unter Anleitung unserer erfahrenen Trainerin Latein, Galina Tinnis, werden die erforderlichen Tanzfolgen - entsprechend der Turnierverordnung - erlernt.



Die erworbenen tänzerischen Fähigkeiten können auf Sportturnieren oder auf Showauftritten gezeigt werden.

Generell unterscheidet man beim Tanzsport zwischen Breitensport und Turniertanz (Tanzen als Leistungssport).

Breitensport

Beim Breitensport steht die Freude an der Bewegung miteinander und zur Musik im Vordergrund. Im Gegensatz zu Tanzschulen liegt der Schwerpunkt beim Tanzen im Verein allerdings weniger auf dem Erlernen von möglichst vielen Figuren, sondern mehr dabei, den Übergang vom "Schritte ablaufen" zum Tanzen zu schaffen.

Breitensportler nehmen normalerweise einmal in der Woche (90 Minuten) am Gruppentraining teil.

Hierzu gibt es verschiedene Gruppen an verschiedenen Wochentagen. Um einen schnelleren Einstieg zu finden bietet der TC Blau-Orange eine Breitensport-Einsteigergruppe an, in der jede Woche ein Tanz behandelt wird.

Wer mehr erreichen will, kann einmal im Jahr das Deutsche Tanzsport-Abzeichen (DTSA) bei einer Prüfung erwerben. Ganz Ehrgeizige können sich sogar bei Breitensportwettbewerben messen, bei denen es allerdings nicht so förmlich zugeht, wie im Turniertanz (keine Turnierkleidung) erforderlich, lediglich Mannschaftswertung etc.

Funktionsträger des TC Blau-Orange Wiesbaden

Vorstand	
1. Vorsitzender	Harald Konhäuser
2. Vorsitzender	Reiner Gallelli
Vorstand Finanzen	Margot Knorr
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit	Nicole Köppen
Leiter Turniersport	Oskar Schell
Leiter Breitensport	Harald Stieling
Mitgliederverwaltung	Curt Zscherning

Trainer	
Turnier Standard	Adrian Klisan
	Thorsten Zirm
	Nina Hillenbrand, Marcel Michalik
Turnier Latein	Timo Kulzak,
	Dascha Stegnin
Breaking	Ben Daake, Omar Qiami
Kinder und Jugend	Galina Tinnis
Breitensport	Harald Konhäuser
	Marcel Maison
	Marcel Michalik
	Bettina und Stefan Strupp
Disco Fox	Andreas Decker

Stellvertretend für alle Wertungsrichter seien hier die 6 Wertungsrichter mit S-Lizenz genannt (Einzel- und/oder Formation) die damit auch bei Deutschen Meisterschaften sowie bei internationalen Turnieren eingesetzt werden können und den Namen des TC Blau-Orange e.V. Wiesbaden national und international vertreten:

- Dr. Hans-Jürgen Burger
- Ute Hillenbrand
- Jörg Hillenbrand
- Robert Panther
- Annette Sudol

Aktive Turnierpaare

Junioren I D Latein	Daniil Platonov / Emilie Soroka
Junioren II D Latein	Yurii Gorbatiuk / Adriana Angel Bahbah
Jugend D Latein	Egor Kutsenko / Arina Pushkarova
Jugend C Latein	Maximilian Gervik / Sofia Celik
Hauptgruppe D Latein	Joshua Auth / Viktoria Klotz
Hauptgruppe B Standard	Patrick Wisser / Lea Gröbner
Hauptgruppe S Latein	Vitalii Zakharov / Tabea Louisa Thaler
Hauptgruppe S Standard	Marcel Maison / Alexandra Yena
Hauptgruppe II S Latein	Florian Lang / Julia Matheis
Hauptgruppe II A Standard	Matthias Müller / Sabrina Bititelli
Hauptgruppe II S Standard	Til Ottburg / Maria Gemershausen
Master I S Standard	Marc Reif / Julia Janssen
Master I S Standard	Achim Schneckenbühl / Marion Schneckenbühl
Master II B Standard	Christopher Konrads / Sandra Konrads
Master III A Latein	Uwe Wolf / Bianca Schilling
Master III C Standard	Reiner Gallelli / Natalia Gallelli
Master III B Standard	Franz Gerhard Borengässer / Friederike Borengässer
Master III S Standard	Matthias Diehl / Nicole Rennhack
Master III S Standard	Harald Konhäuser / Anja Hesele
Master III S Standard	Oskar Schell / Brigitte Schell
Master IV A Standard	Curt Zscherning / Gabi Zscherning
Master IV S Standard	Dieter Müller / Elke Müller
Master V S Standard	Samuele Di Lucente / Brunhild Di Lucente



Impressum

Herausgeber:

Tanz-Club Blau-Orange e.V. Wiesbaden
Erich-Ollenhauer-Str. 6a
65203 Wiesbaden

Redaktion:

Reiner Gallelli, Niko Riedl

Kontakt:

Vorsitzender Harald Konhäuser
Telefon: 0611-507777
email: info@blau-orange.de
Internet: www.blau-orange.de

Vereins ID: 7891

Der Club ist Mitglied im:

Deutscher Tanzsportverband e.V.
Hessischer Tanzsportverband e.V.
Landessportbund Hessen e.V.

© Alle Rechte vorbehalten

Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher

Genehmigung des

Tanz-Club Blau-Orange e.V., Wiesbaden

DANCE GRIP

gratuliert zum
90-jährigen Bestehen!

NEU!

In 2 Größen

**Verbesserte
Anwendung**

Das bewährte Spray,
jetzt in der
Pumpflasche!

- sicherer Halt auf
Tanzböden
- kein Verhärten der
Schuhsohlen
- sofortige Wirkung
- leicht dosierbar
- erhältlich im Fachhandel

